

FUSSBALL

Aufgebot Slowakei

Ladislav Jurkemik, der Trainer von Liechtensteins EM-Qualifikationsgegner Slowakei, hat für die Partien gegen Mazedonien (29. März) und gegen die LFV-Auswahl (2. April) folgendes Aufgebot bekannt gegeben:

Tor: Juraj Bucek, SkodaXanti, 11 Länderspiele; Miroslav Konec, FC Zürich, 31.
Abwehr: Peter Dzurik, Slovan Bratislava, 45 / 2 Tore; Michal Hanek, Dynamo Moskau, 2 / 0; Miroslav Karhan, VfL Wolfsburg, 55 / 2; Maros Klmpf, Viktoria Ziskov, 3 / 0; Roman Kratochvil, Denizlispor, 18 / 1; Vladimir Leitner, FK Teplice, 21 / 0; Martin Petras, Sparta Prag, 7 / 0.
Mittelfeld: Marian Cerny, Inter Bratislava, 5 / 0; Igor Demis, Borussia Mönchengladbach, 14 / 3; Vratslav Gresko, Blackburn Rovers, 16 / 1; Peter Hlinka, SK Bregenz, 8 / 0; Vladimir Janosko, Austria Wien, 24 / 1; Karol Kisel, Bohemians Prag, 7 / 0; Rastislav Michalik, Sparta Prag, 6 / 0; Marek Mintal, MSK Zilina, 8 / 2; Attila Pinter, FCO Gyor, 31 / 1.
Angriff: Henrich Bencik, Denizlispor, 10 / 0; Martin Fabus, MSK Zilina, 25 / 5; Jozef Kovacik, Olympiakos Nikosia, 24 / 3; Svitlana Nemeth, FC Middlesbrough, 33 / 12; Lubos Reiter, Sigma Olomouc, 11 / 3; Robert Vittek, Slovan Bratislava, 14 / 4.

Wolfgang Matt neuer FC Schaan-Präsident

Bei der durch Präsident Daniel Hilti speditiv durchgeführten ordentlichen Generalversammlung des FC Schaan wurde Wolfgang Matt als neuer Präsident gewählt. Ebenfalls neu in den Vorstand bestellt wurden Harry Quaderer (Vize-Präsident), Priska Greuter (Spiko/Sekretärin), Peter Sparber (Sponsoring) und Roland Köppel (Events).

Georges Bregy beim FCZ per sofort freigestellt

Trainer Georges Bregy ist beim FC Zürich per sofort freigestellt worden. Die Trainingsleitung wird bis auf weiteres an Assistententrainer Walter Grüter übertragen. Zum Verhängnis wurde dem 54-jährigen ehemaligen Internationalen der missglückte Start in die Finalrunde. Aus den ersten vier Partien resultierten nur zwei Heim-Unentschieden gegen Xamax und Thun (je 1:1) und kein Sieg. Am Mittwoch ging die Partie gegen Servette in Genf 1:2 verloren, womit der FCZ ans Tabellenende rutschte. Allerdings weist der FCZ nur fünf Punkte Rückstand auf den 3. (UEFA-Cup-)Platz auf, und noch sind zehn Runden zu bestreiten.

FIFA beendet Arbeitsverhältnis mit Guido Tognoni

Die FIFA und der Bündner Guido Tognoni haben ihr Arbeitsverhältnis in gegenseitigem Einverständnis per sofort beendet. Über die Gründe vereinbarten beide Parteien Stillschweigen. Der 53-jährige Engadiner war im April 2001 als Verantwortlicher für Marketingbelange zur FIFA zurückgekehrt. Bereits von 1984 bis 1995 war er Pressechef des Weltverbandes gewesen, bevor er unter anderem bei der UEFA tätig war. Seit Sommer 2002 bekleidete er ad interim den Posten des Direktors der Wettbewerbsabteilung.

RESULTATÜBERSICHT

Tennis: Key Biscayne
Key Biscayne/Miami, Florida, Players Championships (6,2 Mio Dollar/Hurt). Manner-Einzel, Viertelfinals: Carlos Moya (Sp/5) s. Robby Ginepri (USA) 6:7 (5-7), 6:3, 7:6 (7-4). Paradox Snehaphan (Thai/13) s. Todd Martin (USA) 6:3, 6:7 (5-7), 7:5. Halbfinal-Tableau: Moya (5) - Snehaphan (13); Costa (9)/Federer (4) - El Aynaoui (19)/Agassi (2).
Frauen-Einzel, letzter Viertelfinal: Chanda Rubin (USA/12) s. Justine Henin (Be/4) 6:3, 6:2. Halbfinals: Serena Williams (USA/1) s. Kim Clijsters (Be/3) 6:4, 6:2. Final (Samstag): S. Williams (1) - Rubin (12)/Capriati (6).

Rad: Katalanische Woche
4. Etappe, Paret del Vallés - Colli de Pal (144 km): 1. Dario Frigo (It) 4:08:02 (34,834 km/h). 2. Josep Jufre (Sp) 0:09. 3. David Latasa (Sp) 0:13. 4. Leonardo Piepoli (It), gleiche Zeit. 5. Iban Mayo (Sp) 0:23. 6. Santiago Perez (Sp) 0:25. - Ferner: 15. Gilberto Simoni (It) 0:50. 24. Lance Armstrong (USA) 1:11. 28. Markus Zberg (Sz) 2:20. 48. Sven Montgomery 14:11.
Gesamtklassement: 1. Frigo 15:45:58. 2. Jufre 0:09. 3. Latasa 0:13. 4. Piepoli, gleiche Zeit. 5. Mayo 0:23. 6. Perez 0:25. - Ferner: 14. Simoni 0:50. 23. Armstrong 1:11. 27. Zberg 2:20. 53. Montgomery 35:27.

Basketball: NBA
National Basketball Association (NBA): Toronto Raptors - Cleveland Cavaliers 89:83. Boston Celtics - Golden State Warriors 95:107. Indiana Pacers - Philadelphia 76ers 85:91. Detroit Pistons - Atlanta Hawks 102:99 n.V. New Jersey Nets - New York Knicks 101:95. Memphis Grizzlies - Phoenix Suns 99:101. Chicago Bulls - Miami Heat 82:74. Houston Rockets - Los Angeles Lakers 93:96. Denver Nuggets - Milwaukee Bucks 108:103. New Orleans Hornets - Orlando Magic 95:97. Utah Jazz - Portland Trail Blazers 94:85. Seattle Supersonics - Washington Wizards 74:80. Los Angeles Clippers - Dallas Mavericks 107:114.

Brogle geht - Hörmann bleibt

FCV-Präsident Marc Brogle hat seinen Rücktritt angekündigt

VADUZ - Gerade mal 55 Minuten dauerte gestern Abend die Delegiertenversammlung des FC Vaduz, doch sie konnte mit einigen Neuigkeiten aufwarten. So wurde der Vertrag mit Trainer Walter Hörmann, der ja ein Dreijahreskonzept vorgelegt hatte, um ein Jahr verlängert und Marc Brogle wird nach Ende der laufenden Saison als Präsident abtreten.

• Rainer Ospelt

Der jetzige Vorstand und neuer Roland Moser als Kassier wurden bis zur nächsten Delegiertenversammlung, die zwischen Juli und September stattfinden muss, im Amt bestätigt. Dann wird ein neuer Vorstand bestellt, wobei neben dem Rücktritt von Präsident Brogle weitere Änderungen respektive Demissionen angekündigt wurden. Gegenüber dem Volksblatt hat auch Marketing-Chef Alois Ospelt seine Demission bestätigt.

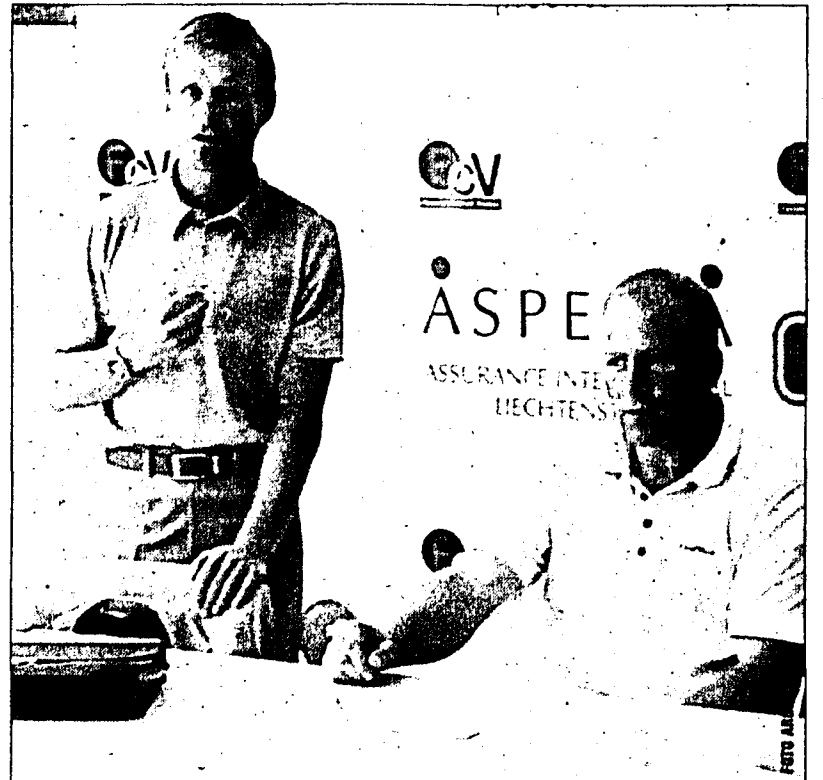
Keine Schulden mehr

Der Geschäftsabschluss soll neu

wieder per Ende Juni erfolgen, weshalb denn auch von der gestrigen Versammlung nur ein Halbjahresbudget (bis 30. Juni 2003) genehmigt wurde. Dies sieht bei Einnahmen von 1.45 Millionen einen Gewinn von 150.000 Franken vor. Damit hätte der FC Vaduz seine Schulden dank einem Gewinn von 196.000 Franken getilgt, die nach der Jahresrechnung 2002 noch 148.000 Franken betragen. Dabei wurde erstmals das Inventar bilanziert. Um die Lizenz für die Nationalliga zu erhalten, ist eine maximale Schuldenlast von 150.000 Franken gedeckelt.

Geschäftsführer

Für die kommende Saison wird nicht nur ein neuer Vorstand verantwortlich sein, sondern es soll auch ein vollamtlicher Geschäftsführer sowie eine Teilzeitkraft im Sekretariat eingestellt werden. Die dazu erforderlichen Finanzquellen sind angeblich gesichert, laut Präsident Brogle dank der Landesbank und einem neuen Partner, einer liechtensteinischen Gesell-



Während FCV-Trainer Walter Hörmann seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat, kündigte FCV-Präsident Marc Brogle seinen Rücktritt an.

schaft, wobei kein Name genannt wurde. Gemäss Volksblatt-Recherchen dürfte es sich um die Finanz-

gesellschaft MBPI handeln, die bereits das Trainingslager im Februar in Italien finanziert hatte.

Lugano vor dem Aus

Erste Mannschaft spielt nicht mehr

LUGANO - Der Nachlassvertrag mit den Gläubigern des hochverschuldeten FC Lugano ist definitiv nicht zu Stande gekommen. Richterin Patrizia Zarro nahm gestern das Scheitern des Konkordats zur Kenntnis. Innerhalb 20 Tagen kann nun durch den Verein selber oder durch die Gläubiger die Eröffnung des Konkurses verlangt werden.



Zum Duell Vaduz - Lugano wird es längere Zeit nicht mehr kommen. Luganos erste Mannschaft wurde aus dem Spielbetrieb genommen.

Wie Vizepräsident Nello Jametti am Donnerstag via Schweizer Radio bestätigte, wird der Spielbetrieb der ersten Mannschaft per sofort eingestellt. Der FC Lugano beabsichtigt indes, seine U21-Mannschaft und die diversen Juniorenteams bis Saisonende weiter spielen zu lassen. Nationalliga-Direktor Edmond Isoz konnte gestern noch keine Stellung zur neusten Entwicklung beim Auf-/Abstiegsrundenteilnehmer nehmen, weil er vom Verein noch nicht darüber informiert worden ist.

Das endgültige Ende des 1908 gegründeten Vereins dürfte am 9. April anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden. Im Raume steht dann auch eine Fusion

mit Erstliga-Spitzenreiter Malcantone Agno, um wenigstens die Junioren und das U21-Team weiter bestehen zu lassen.

Konkurs abgewendet

LAUSANNE - Lausanne lebt vorläufig weiter und hat eine letzte Gnadenfrist erhalten. Der Präsident des Konkursamtes des Bezirksgerichts Lausanne bestätigte die Fristerstreckung des Nachlassverfahrens für den NLB-Klub bis zum 30. Juni 2003.

Das mit rund 3,5 Millionen Franken verschuldete Lausanne-Sports konnte nachweisen, dass die laufenden Kosten beglichen wurden und die Löhne der Spieler für die Monate Februar und März gesichert sind. Klubpräsident Philippe Guignard konnte eine Garantiesumme von CHF 350.000 vorlegen, so dass Nachlassrichter Gian-Franco Rocca seine Klage zurückzog. Lausanne muss nun monatlich den Beweis erbringen, dass es bis Ende Saison zahlungsfähig ist. Um dies zu erreichen, wird es unumgänglich sein, dass Guignard auf einen Teil der gesammelten 750.000 Franken für die «Lausanne Pro Foot AG» zurückgreift. Damit sind die Altlasten aber nicht vom Tisch. Um das leidige Kapitel mit Ex-Präsident Waldemar Kita definitiv zu beenden, sind zwei Millionen notwendig. «1,5 Millionen benötigen wir in den nächsten Wochen», präzisierte Guignard.

Woodchucks gewinnen auch in Wattwil

Schaaner Basketballer siegen zum 16. Mal in Serie

WATTWIL - Der BBC Schaan besiegte auswärts den KSV Basket Wattwil mit 52:70 Zählern. Damit bewahren die Woodchucks auch im 18. Spiel der Saison ihre Ungeschlagenheit.

Obwohl es laut Tabellensituation ein einseitiges Spiel zugunsten der Schaaner hätte werden sollen; die Realität belehrte die Zuschauer eines Besseren: Die Gäste aus Schaan hatten unerwartet viel Mühe, zu ihrem Spiel zu finden. Dies entging auch nicht den Augen

des Co-Trainers Jürgen Büchel, welcher es treffend auf den Punkt brachte: «Zu Beginn des Spiels fehlte in der Verteidigung die notwendige Aggressivität und Ernsthaftigkeit. In der Offensive verfehlten wir zudem die einfachsten Würfe. Wir haben uns fast selbst geschlagen!»

Im weiteren Verlauf des Spiels verbesserte sich das Schaaner Spiel insbesondere in der Verteidigung und es konnte ein erster kleiner Vorsprung erarbeitet werden. Die-

ser Vorsprung wuchs dann im zweiten recht ausgeglichenen Viertel auf zehn Punkte an. Leider wurde auch in der zweiten Spielhälfte die Partie nicht wirklich besser. Auf Schaaner Seite war man schliesslich froh, mit diesem Arbeitssieg weitere wichtige Punkte gewonnen zu haben. Eine solide Vorstellung des Teams war es aber bei weitem nicht. «Mit einer solchen Leistung werden wir die Aufstiegsspiele nicht bestehen können», so Trainer Maik Müller. «Wir

haben noch viel Arbeit vor uns!» Am kommenden Sonntag geht es - wiederum auswärts - im Spitzenspiel gegen Seuzach um die Meisterschaft und um eine gute Ausgangslage für die Aufstiegsspiele. Sicherlich eine schwere Aufgabe - bedenkt man nur, dass die Schaaner dann auf vier Stammspieler verzichten werden müssen. Für die Woodchucks haben gespielt: Maldonado 23 Punkte, Markovic 21, Taveras 12, Müller 8, Teixeira 4, Büchel 2.